

Bayer macht Flüchtlingen Förder- und Integrationsangebote

Die Bewältigung der immensen Migration von Flüchtlingen ist seit dem Jahr 2015 zu einer der größten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland geworden. Der strategische Ansatz von Bayer ist es, gezielt zu helfen im Rückgriff auf unternehmenseigene Kompetenzen und Ressourcen. Frühzeitig haben wir ein Maßnahmenpaket entwickelt und mit dessen Umsetzung begonnen mit dem Ziel, insbesondere die Zukunftsperspektiven junger Flüchtlinge zu verbessern.

Integration durch Bildung

Für eine gelingende gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen wie von allen Migranten und auch hierzulande Aufgewachsenen ist es ein zentraler Erfolgsfaktor, dass sie in Schule und Beruf Fuß fassen. Hierfür ist es nötig, neue Wege zu gehen, die insbesondere den fehlenden oder mangelnden Deutschkenntnissen und den spezifischen beruflichen Anforderungen Rechnung tragen. Gemeinsam mit der iMint-Akademie des Berliner Senats, dem Kinderforschungszentrum HELLEUM und dem Schülerforschungszentrum in Berlin rief die Bayer Science & Education Foundation im Sommer 2015 die „Science4Life Academy“ ins Leben. Erstmals überhaupt in Deutschland werden im Rahmen dieses zunächst auf fünf Jahre angelegten Pilotprojektes gezielt Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht in den Klassen eins bis acht für Flüchtlingskinder ohne Deutsch-Kenntnisse entwickelt und eingeführt. Parallel werden Lehrer und Lehrerinnen der in sogenannten Willkommensklassen unterrichteten Schülergruppen fortgebildet.

Neben der Vermittlung der Inhalte sollen Lernerfolge vor allem das Selbstbewusstsein der Flüchtlingskinder stärken und ihnen dadurch die Kontaktaufnahme mit ihren Mitschülern erleichtern und den schulischen Alltag meistern helfen. Hierfür finden praktische, alltagsnahe Experimente aus naturwissenschaftlichen Themengebieten Anwendung, die an der Freude der Kinder am Entdecken ansetzen. Übergeordnetes Ziel ist es, dass die Kinder möglichst rasch den Übergang in den Regelunterricht schaffen.

Darüber hinaus will die „Science4Life Academy“ Talente individuell fördern und bietet hierzu beispielsweise die Unterstützung für die Teilnahme an Schülerwettbewerben, Stipendienprogramme, Praktika und Mentoring im Unternehmen an. Wir unterstützen das Partnerschaftsprojekt auch finanziell mit 400.000 Euro. Der Berliner Senat wird die Inhalte und Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt über den Deutschen Bildungsserver auch allen anderen Bundesländern zur Verfügung stellen.

Vorbereitung auf den Beruf

Die ersten jungen Menschen im Alter zwischen 19 und 26 Jahren, die aus elf verschiedenen Herkunftsländern nach Deutschland geflohen sind, nahmen im Herbst 2015 an einem neuartigen Aufbaukurs von Bayer am Standort Leverkusen teil. Das Unternehmen ermöglicht den Teilnehmern, in vier Monaten ihre Deutsch-Kenntnisse auf ein Niveau zu bringen, das ihnen realistische Chancen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt eröffnet. Hinzu kommen Informationen und Unterstützung für eine erste Berufswahl-Orientierung, vervollständigt durch eine vierwöchige Praxis-Hospitation.

Erfolgreiche Teilnehmer können sich nach dem Aufbaukurs für unser bereits seit 30 Jahren bewährtes reguläres „Starthilfe-Programm“ bewerben, in dem das Unternehmen künftig ein eigenes Kontingent für Flüchtlinge reservieren wird. Mit diesem Programm bereiten wir benachteiligte Jugendliche intensiv auf eine spätere naturwissenschaftlich-technische Ausbildung vor. Die Flüchtlinge werden darin bereits Berufsschul-Unterricht sowie ein Bewerbungs-Training erhalten. Über 80 Prozent der bisherigen Starthilfe-Programmteilnehmer begannen anschließend eine reguläre Berufsausbildung.

Ähnliche berufsvorbereitende Programme für Flüchtlinge haben wir ebenfalls an unserem Standort in Berlin ins Leben gerufen.

Gemeinschaftserlebnis Sport

Wir ergänzen unser Engagement für die langfristige Integration von Flüchtlingen über Bildung und Ausbildung durch weitere Maßnahmen. So stellten wir kostenfrei Medikamente im Gesamtwert von 1,5 Millionen Euro zur Verfügung, die von Hilfsorganisationen und Behörden aus der Türkei, Griechenland und Österreich zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen angefragt worden waren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, stellen wir bei Gehaltsfortzahlung für bis zu acht Arbeitstage frei. Zudem fördern wir ehrenamtliche Flüchtlingshilfe-Initiativen mit einem finanziellen Zuschuss über unsere Bayer Cares Foundation.

Unser Profifussball-Club Bayer 04 Leverkusen spendete einen Euro von jedem im ersten Heimspiel in der Champions League verkauften Ticket. Nicht zuletzt können unsere Sportvereine im Bereich des Breitensports wichtige Beiträge für die gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen leisten. Sportkurse und Sonderaktionen erleichtern die dringend notwendige Verständigung und ermöglichen Gemeinschaftserlebnisse in der Nachbarschaft.

Autor

***Dirk Frenzel** ist in der Konzernkommunikation der Bayer AG für die Themen Corporate Social Responsibility und Sustainability verantwortlich. Vor seinem Eintritt in die Bayer AG im Jahr 2014 war er unter anderem in der Pressestelle der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt*

Hamburg, für Inter Nationes-Goethe Institut sowie als freier Mitarbeiter für die Tageszeitung Die Rheinpfalz tätig.

Kontakt: dirk.frenzel@bayer.com

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Europa

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 62980-114

europa-bbe@b-b-e.de

www.b-b-e.de